

**Onleihe und Datenbanken in der Münchner Stadtbibliothek
Positive Auswirkungen des erhöhten Mitteleinsatzes ab 2014**

- Bekanntgabe

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 03849

Bekanntgabe in der Sitzung des Kulturausschusses vom 17.09.2015
Öffentliche Sitzung

I. Vortrag des Referenten:

1. Anlass für die Vorlage

Mit Antrag Nr. 08-14 / A 04436 beantragten die Stadtratsmitglieder Rupp, Dr. Anker, Liebich, Dr. Bauer, Renner, Leonhart, Salzmann und Gradl, dem Stadtrat aufzuzeigen, welche Finanzmittel nötig sind, um das digitale Medienangebot der Münchner Stadtbibliothek dauerhaft zukunftsfähig zu halten. Mit Beschluss der Vollversammlung des Münchner Stadtrats vom 23.10.2013 wurde der Medienetat der Münchner Stadtbibliothek um 250.000 € ab 2014 jährlich angehoben. Die Erhöhung sollte zum Ausbau der Onleihe sowie ausgewählter Datenbanken verwendet werden. Mit dieser Bekanntgabe sollen dem Stadtrat die positiven Auswirkungen dieser Entscheidung dargestellt werden.

2. Im Einzelnen

Die digitalen Angebote der Münchner Stadtbibliothek

Als öffentliche Bibliothek hat die Münchner Stadtbibliothek den Auftrag, nicht nur die analoge, sondern im 21. Jahrhundert gerade auch die digitale Lesekompetenz der Münchnerinnen und Münchner zu fördern. Damit die Bürgerinnen und Bürger der Landeshauptstadt die zahlreichen und vielfältigen Chancen einer digitalen Zukunft zu nutzen wissen, bietet die Münchner Stadtbibliothek ein aktuelles und attraktives Medienangebot für jede Altersgruppe und ergänzt dies durch ein kostenloses und niederschwelliges Vermittlungsprogramm.

Onleihe München: Bestand

Die Onleihe München ist über die Webseite der Münchner Stadtbibliothek einfach für PC- wie Smartphone-Nutzerinnen und -Nutzer zu bedienen. Favorit unter den eMedien

ist klar das eBook, hier werden vor allem Romane, aber auch Sachbücher und Ratgeber ausgeliehen. Hohe Beliebtheit genießen aber auch Hörbücher, Zeitungen und Zeitschriften.

Dank der Erhöhung des Medienetats konnte das Medienangebot der Onleihe München sowohl breiter als auch dichter aufgestellt werden. Einerseits wurden weitere Titel ins digitale Programm aufgenommen, andererseits die Zahl der Medienexemplare pro Titel (Exemplarlizenzen) erhöht. Vor allem Letzteres steigerte die Zufriedenheit der Kundinnen und Kunden merklich, da die Nicht-Verfügbarkeit digitaler Inhalte zwar in den gesetzlichen Rahmenbedingungen gründet, Laien aber meist nur schwer verständlich gemacht werden kann.

Den Erfolg der Investitionen in die Onleihe München bescheinigen die Zahlen: Bereits im Oktober 2014 konnte die Münchner Stadtbibliothek ankündigen, dass die Ausleihzahlen der Onleihe die Ein-Millionen-Marke knacken werden. An einem Sonntag war es soweit – an dem einzigen Tag der Woche, an dem keine der Münchner Stadtbibliotheken geöffnet hat. Darin besteht der unschlagbare Vorteil digitaler Medien: dass sie jederzeit und überall verfügbar gemacht werden können.

Investitionserfolg in Zahlen:

2013	2014	
Bestand	Bestand	Steigerung
21.141 Titel	32.037 Titel	51 %
Ausleihen	Ausleihen	Steigerung
237.487	346.140	46 %
Regelmäßige Nutzer/-innen	Regelmäßige Nutzer/-innen	Steigerung
12.334	14.743	19,5 %

Onleihe München: Vermittlungsprogramm

Trotz der fortschreitenden Digitalisierung des Alltags und der Generation sog. Digital Natives benötigt es weiterhin eine umfassende Vermittlungsarbeit, um die Onleihe München und vor allem den Umgang damit vorzustellen und zu erklären. Zur Einführung der verbesserten Onleihe München wurde eine Informationskampagne mit folgenden Bestandteilen erfolgreich umgesetzt:

- Personalschulungen: laufendes Schulungsprogramm für Auskunftspersonal, um zunehmende Kundennachfragen zum Thema eMedien optimal aufzufangen.

- Publikation eines Info- und Serviceflyer zur Auslage im gesamten Netz der Münchner Stadtbibliothek
- eBooks für alle: Veranstaltungsreihe zum Handling der Onleihe München und von eBook-Readern in zehn Stadtteilbibliotheken
- Onleihe-Sprechstunde: monatlich samstags stattfindende Veranstaltung für eBook-Neulinge mit Informationen zu eReader-Handhabung und Suchmöglichkeiten sowie Tipps rund ums Downloaden
- Außerdem: Verstärkte Einbeziehung von eMedien bei Medienempfehlungen bzw. ausführliche Hinweise auf das eMedien-Angebot bei Bibliothekseinführungen.

Datenbanken: Bestand

Ein weiterer digitaler Schwerpunkt der Münchner Stadtbibliothek sind Datenbanken. Auch dieses Angebot konnte signifikant im Sinne der Münchner Bürgerinnen und Bürger verbessert und erweitert werden: Es präsentiert sich nun als internationale und mobile Plattform.

Das Zeitungsportal "LibraryPressDisplay" mit über 3.000 tagesaktuellen Zeitungen und Magazinen aus mehr als 95 Ländern in rund 50 Sprachen kann jetzt nicht nur in ausgewählten Münchner Stadtbibliotheken, sondern flächendeckend in allen genutzt werden. Ebenfalls neu im Angebot sind große Nachschlagewerke wie Duden und Brockhaus, Biographie-, Literatur- und Geographiedatenbanken, das SZ-Archiv mit allen Regionalausgaben sowie die Naxos-Hörbuchbibliothek mit Zugang zu 4400 meist englischsprachigen Hörbüchern.

Eine der wichtigsten Verbesserungen des Datenbankangebots im Sinne der barrierefreien Teilhabe besteht darin, dass Nutzerinnen und Nutzer mit einem gültigen Bibliotheksausweis nun nicht mehr nur in der Bibliothek vor Ort z. B. auf das Zeitungsportal "LibraryPressDisplay", den Duden oder das SZ-Archiv zugreifen können, sondern auch von zuhause und von unterwegs ohne jegliche Zusatzkosten.

Datenbanken: Vermittlungsprogramm

Die Münchner Stadtbibliothek arbeitet im Bibliotheksalltag aktiv mit allen Datenbanken als Auskunftsmittel. Besonders im Schulprogramm der Münchner Stadtbibliothek spielen sie bei Vermittlungsangeboten zur Verbesserung der Recherchekompetenz eine wichtige Rolle. 2014 wurden z. B. über 160 Recherchetrainings für W-Seminar-Gruppen mit 2.462 Schülerinnen und Schüler durchgeführt. Die Bibliothekarinnen und Bibliothekare legten dabei den Fokus auf „Quellenkritik“, die Unterstützung bei der Entwicklung von Suchstrategien sowie bei der effektiven Nutzung von Informationsquellen.

Ausblick: Die digitale Zukunft der Münchner Stadtbibliothek

2014 wurde die Kommission eBibliothek gegründet, die sich der Weiterentwicklung der digitalen Angebote widmet, die neuesten Entwicklungen im Auge behält und Innovationen im Sinne der Kundinnen und Kunden prüft. Die Münchner Stadtbibliothek wird auch weiterhin konsequent in die digitale Zukunft der eigenen Institution und damit der Stadt München investieren, denn sie begreift die fortschreitende Digitalisierung der Lebenswelten nicht nur als Herausforderung, sondern vor allem als Chance, auch in der Zukunft entschieden für barrierefreie Bildung und soziale Gerechtigkeit Verantwortung zu übernehmen.

Der Korreferent des Kulturreferats, Herr Stadtrat Quaas, der Verwaltungsbeirat für Literatur, Münchner Stadtbibliotheken, Herr Stadtrat Rupp, sowie die Stadtkämmerei haben Kenntnis von der Vorlage.

II. Bekanntgegeben.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der Vorsitzende:

Der Referent:

Schmid
2. Bürgermeister

Dr. Küppers
Berufsm. Stadtrat

- III. Abdruck von I. und II.
über den Stenografischen Sitzungsdienst
an die Stadtkämmerei
an das Direktorium - Dokumentationsstelle
an das Revisionsamt
mit der Bitte um Kenntnisnahme.

IV. Wv. Kulturreferat (Vollzug)

Zu IV. (Vollzug nach Bekanntgabe):

1. Übereinstimmung vorstehender Ausfertigung mit der Originalbekanntgabe wird bestätigt.

2. Abdruck von I. mit IV.

an StD

an GL-2 (2x)

an die Direktion der Münchner Stadtbibliothek (2 x)

mit der Bitte um Kenntnisnahme bzw. weitere Veranlassung.

3. Zum Akt

München, den

Kulturreferat